Neue Arten der Gattung *Antheraea* Hübner 1819 [„1816“] von den Andamanen (Lepidoptera: Saturniidae)

Ronald Brechlin

Dr. Ronald Brechlin, Wilhelmstraße 21, D-17309 Pasewalk, Deutschland; E-Mail: R.Brechlin@t-online.de

Zusammenfassung: Drei neue Arten der Gattung *Antheraea* Hübner 1819 [„1816“], zwei Taxa der Untergattung *Antheraea* und ein Taxon der Untergattung *Antheraeopsis* Wood-Mason, 1886 (Lepidoptera: Saturniidae), werden beschrieben und farbig abgebildet: *Antheraea* (*Antheraea*) ***meisteri*** **n. sp.**, *Antheraea* (*Antheraea*) ***cernyi*** **n. sp.** und *Antheraea* (*Antheraeopsis*) ***rudloffi*** **n. sp.**, alle Holotypen ♂♂ ex coll. Ronald Brechlin, Pasewalk, in coll. Museum Witt, München, und damit letztendlich in Zoologische Staatssammlungen München. Alle drei neuen Species stammen von den Andamanen, Indien. Die Weibchen und Präimaginalstadien der neuen Arten sind bisher unbekannt.

New species of the genus *Antheraea* Hübner 1819 [„1816“] from the Andaman Islands (Lepidoptera: Saturniidae)

Abstract: Three new species of the genus *Antheraea* Hübner 1819 [„1816“], two taxa of the subgenus *Antheraea* and one taxon of the subgenus *Antheraeopsis* Wood-Mason, 1886 (Lepidoptera: Saturniidae), are described and illustrated: *Antheraea* (*Antheraea*) ***meisteri*** **n. sp.**, *Antheraea* (*Antheraea*) ***cernyi*** **n. sp.** and *Antheraea* (*Antheraeopsis*) ***rudloffi*** **n. sp.** All holotype ♂♂, ex coll. Ronald Brechlin, Pasewalk, are deposited in coll. Museum Witt, Munich (Germany), and later, together with this collection, will be included in Zoologische Staatssammlungen München, Munich, Germany. All new species were found on the Andaman Islands, India. The females and preimaginal instars of these new taxa are presently unknown.

Einleitung

Von den Andamanen waren bisher zwei Arten der Gattung *Antheraea* Hübner 1819 [„1816“] beschrieben: *Antheraea (Antheraea) andamana* Moore, 1877 und *A. (A.) insularis* Watson, 1914. Beide Taxa waren ausschließlich nach ♀♀ beschrieben worden. Die Lectotypendesignation und Beschreibung der bis dahin unbekannten ♂♂ erfolgten durch Brechlin & Kitching (2001). Gleichzeitig wurde *A. (A.) insularis* auf Artstatus angehoben (Brechlin & Kitching 2001: 120). Über die Entdeckung eines Taxons des Subgenus *Antheraeopsis* Wood-Mason, 1886 auf dieser Inselgruppe war schon kurz berichtet worden (Brechlin & Kitching 2001: 123). Nachdem nun während einer zweiten vom Autor organisierten Expedition auf die Andamanen weitere Exemplare dieser offensichtlich neuen Art sowie zugleich zwei weitere neue Taxa des Subgenus *Antheraea* nachgewiesen werden konnten, werden diese im folgenden vorgestellt und beschrieben.

*Antheraea (Antheraeopsis) **rudloffi*** n. sp.

Holotypus ♂ (Abb. 1, 2): „Andaman Islands (N), 6 km S of Mayabunder, Karmatany [sic, recte Karmatang], Prim. forest, 12,51°N, 92,56°E [sic, richtig 12°51′N, 92°56′E], 20–100 m, 17.–21. xi. 2000; leg. Rudloff, coll. Dr. Ronald Brechlin“; GU 212-2000 RBP; in coll. Museum Witt, München (letztendlich in Zoologische Staatssammlungen München).

Paratypen: 3 ♂♂, Andaman Islands (C), Mt.-Harriet-Nat.-Park, near Port Blair, 200 m, 11°43′21″N, 92°44′03″E, 23./24. viii. 2001; leg. Rudloff, coll. Dr. Ronald Brechlin (CRBP), Pasewalk.

Etymologie: Die neue Art ist, wie auch schon *Rhodinia rudloffi* Brechlin, 2001 (siehe Brechlin 2001b), Jan-Peter Rudloff, Roßlau, gewidmet, der diese Saturniide während zweier Expeditionen auf die Andamanen erbeutet hatte und dem ich auch auf diesem Weg für die jahrelange gute Zusammenarbeit danken möchte.

Diagnose und Beschreibung

♂ (Abb. 1, 2): Mit einer Vorderflügel-(Vfl.-)länge (Vfll.) von 82–85 mm (n = 4) gehört *A. (Ao.) rudloffi* zu den größeren Taxa des Subgenus. Zudem zeichnet sich die neue Art durch eine sehr ins Rötliche gehende kastanienbraune Grundfärbung aus. Der Vfl.-Apex ist auffallend kurz und spitz. Die Vfl.-Ocellen sind groß, homogen fast kreisrund, mit basal nur angedeuteter schwarzer Pupille. Auch die Hinterflügel(Hfl.)ocelle ist nahezu kreisrund, mit deutlichem, gerade abgetrenntem, halbmondförmigem schwarzen Feld im basalen Drittel.

♂ Genitalapparat (Abb. 7; GU 212-2000 RBP): Insgesamt untergattungstypischer Aufbau (siehe beispielsweise U. Paukstadt et al. 1999: 455, Brechlin 2001a: 39 [*cave:* dort falsche Bezifferung der Abbildungen — recte 7–10 anstatt 1–4!]) mit breitem, eckigem Uncus, sehr prominenten Labides, Fehlen der (bei der Untergattung *Antheraea* vorhandenen) ventralen Valvenfortsätze, gut darzustellendem Scaphium, dagegen aber nur schwach ausgebildetem Saccus. *A. (Ao.) rudloffi* zeichnet sich durch einen schmalen Uncus (mit allerdings sehr breiter Basis) aus. Der proximale Anteil der zweigeteilten Labides ist verhältnismäßig schwach ausgebildet. Die Valven sind kräftig, breit, an der Spitze deutlich abgerundet. Der Saccus ist breit und kurz, der Aedoeagus kurz und gedrungen.

♀ und Präimaginalstadien: nicht bekannt.

*Antheraea (Antheraea) **meisteri*** n. sp.

Holotypus ♂ (Abb. 3, 4): „Little Andaman Island, Huck Bay; Quarry Hilus, 50 m, 10°35′52″N, 92°30′16″E, 26./27. viii. 2001; leg. Rudloff, coll. Dr. Ronald Brechlin“; GU 414-2001 RBP; in coll. Museum Witt, München (letztendlich in Zoologische Staatssammlungen München).

Paratypen: 2 ♂♂, gleiche Daten wie HT; CRBP.

Etymologie: Die neue Art ist Frank Meister, Prenzlau, gewidmet.

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

Farbtafel: Falter der Gattung *Antheraea*. **Abb. 1:** HT ♂ von *A. (Ao.) rudloffi*, Andamanen. **Abb. 2:** dito, Unterseite zu 1. **Abb. 3:** HT ♂ von *A.(A.) meisteri*, Andamanen. **Abb. 4:** dito, Unterseite zu 3. **Abb. 5:** HT ♂ von *A. (A.) cernyi*, Andamanen. **Abb. 6:** dito, Unterseite zu 5. — Fotos R. Brechlin.

Diagnose und Beschreibung

♂ (Abb. 3, 4): Vfll. 75–77 mm (n = 3). Dieses neue Taxon gehört zur *helferi*-Subgruppe der *helferi*-Gruppe (sensu Paukstadt et al. 2000), ähnelt innerhalb dieser *A. helferi helferi* Moore, 1859 und vor allem *A. h. borneensis* Moore, 1892 (Lampe 1984: Tafel 3, Abb, 5, 6, Pinratana & Lampe 1990: Tafel 23, Nässig et al. 1996: 93, Abb. 55, 95, Abb. 58–60). *A. meisteri* zeichnet sich allerdings durch sehr große Antennen aus (Länge 16 mm, längste Rami 4,5 mm). Grundfarbe ist ein verhältnismäßig helles Orange mit bei allen vorliegenden Exemplaren deutlicher Aderzeichnung. Der Vfl.-Apex ist auffallend breit, kantig. Die Vfl.-Ocellen weisen ein großes hyalines Zentrum auf. Deutliche Unterschiede zu *A. helferi*, aber auch zu *A. imperator* Watson, 1913 sowie zum Teil zu *A.*

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

halconensis U. Paukstadt & Brosch, 1996 (U. Paukstadt & Brosch 1996: 514, Abb. 2; Nässig & Treadaway 1998: 334, Abb. 46, 49; 335, Abb. 51) bestehen insbesondere im Verlauf des bogenförmig um die Hfl.-Ocelle herum verlaufenden Bandes, welches bei *A. meisteri* fast die Costa erreicht, bei den anderen genannten Taxa dagegen dicht an der Hfl.-Ocelle bleibt. Einen ähnlich großen, costanahen Bogen findet man nur noch bei *A. rosemariae* Holloway, Nässig & Naumann, 1995 (Holloway et al. 1995: 303, Abb. 1, 2; Naumann 1995: 134, Abb. 3, 4, 6; Naumann & Nässig 1998: 325, Abb. 6) sowie den nahverwandten *A. cihangiri* Naumann & Nässig, 1998 (Holloway et al. 1995: 303, Abb. 3; Naumann 1995: 134, Abb. 5; Naumann & Nässig 1998: 325, Abb. 3–5) und *A. hollowayi* Nässig & Naumann, 1998 (Naumann & Nässig 1998: 325, Abb. 1, 2).

♂ **Genitalapparat** (Abb. 8; GU 414-2000 RBP): Das ♂ GP von *A. meisteri* ist ähnlich dem von *A. helferi helferi* (Abb. 11–13) und *A. h. borneensis* (Abb. 9, 10), läßt sich aber gut durch folgende Details unterscheiden: Der Uncus ist deutlich kräftiger ausgebildet, höher und breiter, darüber hinaus fehlen hier bei *A. meisteri* vor allem die lateralen Zacken. Massig sind bei *A. meisteri* auch die dorsalen Valvenfortsätze, länger, breiter und in der Mitte kaum tailliert wie das bei den beiden *helferi*-Taxa der Fall ist. Ebenso sind die Labides bei meisteri kräftiger; die distale Spitze dieser ist kürzer und stumpfer endend als bei den *helferi*-Vertretern. Das Scaphium ist groß und breit ausladend. Das distale, löffelförmige Ende das Saccus ist breiter als bei den mir vorliegenden Präparaten von *A. helferi*. Der Aedoeagus ist lang, die mit Haken besetzte Spitze nur schwach bezahnt.

♀ **und Präimaginalstadien:** nicht bekannt.

Antheraea (Antheraea) ***cernyi*** **n. sp.**

Holotypus ♂ (Abb. 5, 6): „Andaman Islands (C), 1,5 km E Karmatang, 0–50 m, 12°50′72″N, 92°56′10″E, 17.–22. viii. 2001; leg. Rudloff, coll. Dr. Ronald Brechlin"; GU 415-2001 RBP; in coll. Museum Witt, München (letztendlich in Zoologische Staatssammlungen München).

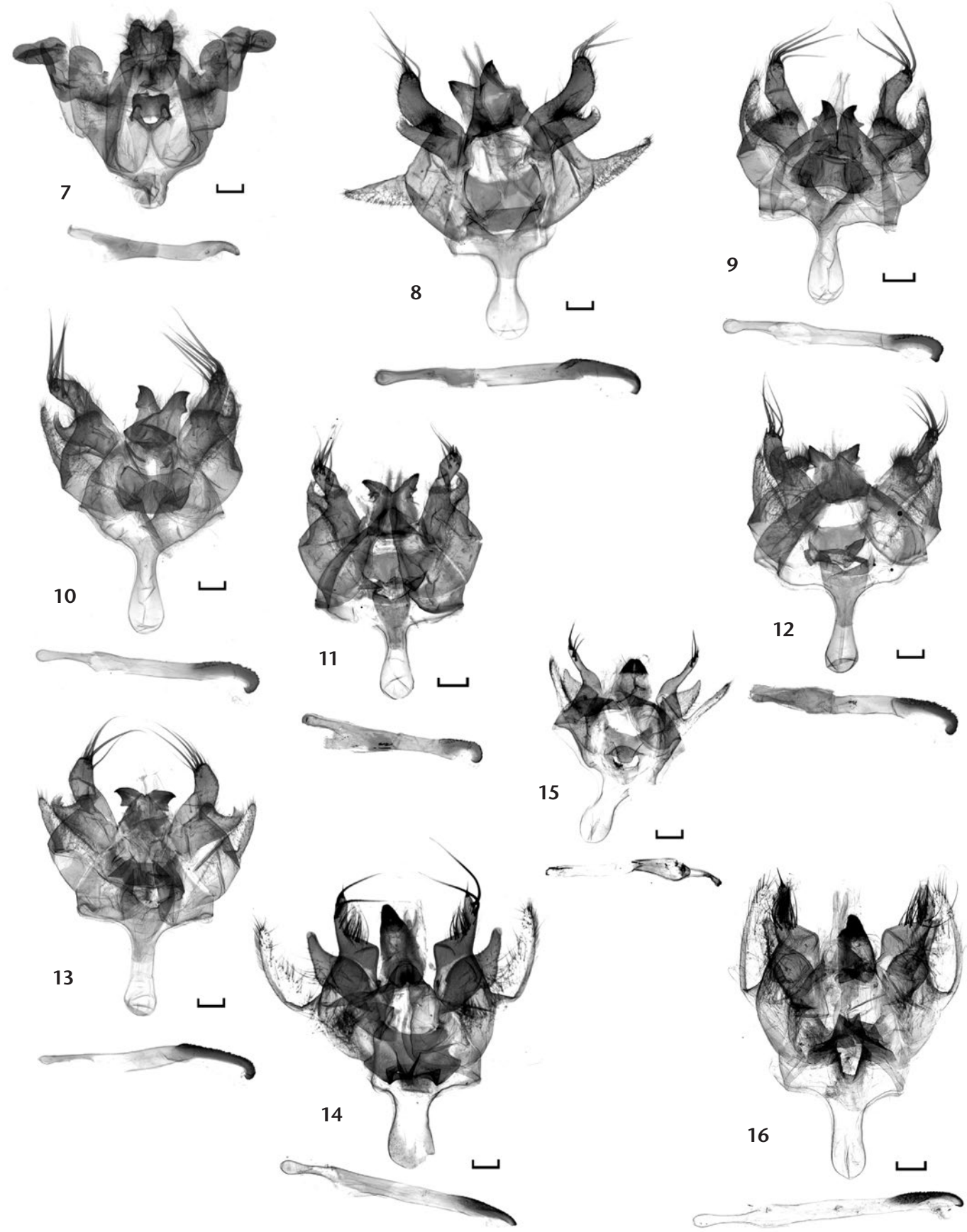
Etymologie: Diese neue Art ist Dr. Karel Černý (korrekte tschechische Aussprache: Tscherni), Zirl, Österreich, gewidmet, mit dem ich einige meiner ersten entomologischen Sammelreisen (unter anderem Neuguinea 1993) unternahm und der mich damals stets ermutigte, selbst entomologische Arbeiten zu publizieren.

Diagnose und Beschreibung

♂ (Abb. 5, 6): Das ♂ von *A. cernyi* liegt mit einer Vfll. von 65 mm (n = 1) im Größenbereich von *A. insularis* (Vfll. 57–66 mm, n = 71), ist allenfalls geringfügig kleiner als *A. andamana* (Vfll. 66–69 mm, n = 7). Die Grundfärbung der Flügel ist relativ fahl, sand- bis etwas dunkler ockerfarben, was auch auf die Antennen und Beine zutrifft. Demgegenüber stehen das Rotorange (mit ebensolchen Antennen und Beinen) von *A. insularis* (Brechlin & Kitching 2001: 122, Abb. 5, 6) und Mittel- bis dunklere Kastanienbraun von *A. andamana* (Brechlin & Kitching 2001: 122, Abb. 7, 8). Des weiteren zeichnet sich *A. cernyi,* ähnlich wie auch *A. andamana,* durch einen relativ schmalen und weit ausgezogenen Vfl.-Apex aus, unterscheidet sich damit deutlich von *A. insularis* mit kurzem, stumpfem Apex. Wie *A. insularis,* so besitzt auch *A. cernyi* sowohl auf Vfl. als auch Hfl. nur eine Postdiskalbinde; bei zum Beispiel *A. frithi* Moore, 1859, aber auch bei *A. andamana* findet sich hier jeweils eine weitere, meistens die Ocelle kreuzende („akzessorische") Transversale (vergleiche auch Brechlin & Kitching 2001: 120). *A. cernyi* und *A. insularis* unterscheiden sich allerdings im Verlauf dieser bei beiden einzigen Postdiskalline: diese befindet sich beim neuen Taxon jeweils (sowohl auf Vfl. als auch Hfl.) deutlich weiter peripher, dichter an der Submarginale. Im Bereich des Vfl. ist diese bei *A. cernyi* zudem bis hin zur Costa zu verfolgen, was bei *A. insularis* nicht der Fall ist, wo sie lediglich vom Innenrand bis hin zur Ocelle deutlich verläuft. Bei *A. andamana* befindet sich, im Gegensatz zu *A. cernyi* und *A. insularis,* im Bereich der distalen, costanahen zwei Dritteln des Vfl. ein dunkelbraunes Feld, das sich medial der (bei *A. cernyi* und *A. insularis* fehlenden) akzessorischen Transversale anschließt. Der sich farblich distal der Submarginalline anschließende, bei *A. insularis* mehr und bei *A. andamana* weniger ausgeprägte rötlich-lila Hauch fehlt bei *A. cernyi* völlig. Deutlich verschieden von allen mir bisher bekannten Taxa der Gattung Antheraea sind die Ocellen der neuen Art. Diese sind bei *A. cernyi* schmal, lang, elliptisch, einfarbig ockerfarben mit nur angedeutet zentraler Aufhellung, lediglich schlicht schwarz umrandet. Bei anderen Taxa der Untergattung, so auch bei *A. insularis* und *A. andamana,* finden sich hier fast immer mehrere verschiedenfarbige (rötlich-lila, weiß, gelb) Ocellenringe. Ausgeprägte Unterschiede zwischen den zum Teil sympatrisch vorkommenden andamanischen Taxa der *frithi*-Untergruppe der *mylitta/frithi*-Gruppe (sensu Paukstadt et al. 2000, = *paphia/frithi*-Gruppe sensu Nässig 1991) finden sich auch auf den Flügelunterseiten. Der relativ homogenen rötlich-lilafarbenen Unterseite mit farblich deutlich abgesetzten Ocellen und Submarginallinie bei *A. insularis* (Brechlin & Kitching 2001: 122, Abb. 6) stehen die dezentere, ockerfarbene bei *A. cernyi* (Abb. 6) und braune Flügelunterseite bei *A. andamana* (Brechlin & Kitching 2001: 122, Abb. 8) gegenüber.

♂ **Genitalapparat** (Abb. 14; GU 415-2000 RBP): Insgesamt gattungstypisch (vergleiche beispielsweise U. Paukstadt et al. 1997: 275; Brechlin 2000a: 305; Brechlin 2000b: 41; Brechlin & Kitching 2001: 121). Das ♂ GP von *A. cernyi* zeichnet sich im Gegensatz zu *A. insularis* (Abb. 15, Brechlin & Kitching 2001: 121, Abb. 9) durch einen sehr schmalen Uncus aus, ähnelt damit eher dem von *A. andamana* (Abb. 16, Brechlin & Kitching 2001: 121, Abb. 10), ist allerdings größer als bei dieser und läßt die dort im distalen Drittel zu sehende Einbuchtung vermissen. Die dorsalen Valvenfortsätze des neuen Taxons ähneln denen von *A. andamana;* die distalen schmalen Enden sind bei *A. cernyi* allerdings verhältnismäßig länger. Auch die von dort ausgehenden Borsten sind sehr kräftig und lang. Deutlich verschieden sind die dorsalen

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main



GP-Tafel: Genitalapparate der Gattung *Antheraea*. **Abb. 7:** ♂ GP von *A. (Ao.) rudloffi*, HT, Andamanen, GU 212-2000 CRBP. **Abb. 8:** ♂ GP von *A. (A.) meisteri*, HT, Andamanen, GU 414-2001 CRBP. **Abb. 9:** ♂ GP von *A. (A.) helferi borneensis*, S-Myanmar, GU 420-2001 CRBP. **Abb. 10:** ♂ GP von *A. (A.) h. borneensis*, S-Myanmar, GU 421-2001 CRBP. **Abb. 11:** ♂ GP von *A. (A.) h. helferi*, Assam, GU 422-2001 CRBP. **Abb. 12:** ♂ GP von *A. (A.) h. helferi*, China, S-Yünnan, GU 423-2001 CRBP. **Abb. 13:** ♂ GP von *A. (A.) h. helferi*, China, S-Yünnan, GU 424-2001 CRBP. **Abb. 14:** ♂ GP von *A. (A.) cernyi*, HT, Andamanen, GU 415-2001 CRBP. **Abb. 15:** ♂ GP von *A. (A.) insularis*, Andamanen, GU 215-2000 CRBP. **Abb. 16:** ♂ GP von *A. (A.) andamana*, Andamanen, GU 214-2000 CRBP. — Maßstab = 1 mm. — Scans J.-P. Rudloff, Bearbeitung W. Eckweiler.

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

Valvenfortsätze von *A. insularis,* die, auch an der Basis, relativ schmal sind. Das gleiche gilt auch für die ventralen Valvenfortsätze von *A. insularis*. Die Labides von *A. cernyi* sind breit und kräftig ausgebildet, die Basis dieser breiter als beispielsweise bei *A. andamana*. Die distalen hakenförmigen Enden dieser sind bei *A. cernyi* kürzer und nicht so stumpf endend wie bei *A. andamana. A. insularis* besitzt eckzahnartige, wenig taillierte, spitz endende Labides. Das ♂ GP von *A. cernyi* unterscheidet sich von denen der beiden sympatrisch vorkommenden *A. insularis* und *A. andamana* auch deutlich in der Form des (bei *cernyi* massigen) Scaphiums sowie des (sehr breiten, gut taillierten) Saccus. Der Aedoeagus ist beim neuen Taxon verhältnismäßig lang, das löffelförmig aufgetriebene Ende (vor allem im Vergleich zu *A. andamana*) kurz, die mit Haken besetzte Spitze nur schwach bezahnt und kaum gekrümmt.

♀ und Präimaginalstadien: nicht bekannt.

Diskussion

Es werden drei neue Arten der Gattung *Antheraea* beschrieben, zwei Taxa der Untergattung *Antheraea*, *A. (A.) meisteri* n. sp. und *A. (A.) cernyi* n. sp., sowie ein Taxon der Untergattung *Antheraeopsis*, *A. (Ao.) rudloffi* n. sp.

A. (Ao.) rudloffi ist innerhalb des Subgenus *Antheraeopsis* ein Mitglied der *youngi*-Gruppe (sensu Paukstadt et al. 2000), zeichnet sich habituell gut durch die Flügelform mit kurzem, spitzem Vfl.-Apex sowie durch die nahezu kreisrunden, homogenen Flügelocellen aus. Auf die speziellen genitalmorphologischen Merkmale wurde weiter oben hingewiesen. *A. (Ao.) rudloffi* ist damit derzeit der achte Vertreter der *youngi*-Gruppe, zu der außerdem *A. (Ao.) youngi* Watson, 1915 von Borneo, *A. (Ao.) brunnea* van Eecke, 1921 [Hinweise zum Publikationsdatum in Brechlin 2001a] von Sumatra, *A. (Ao.) chengtuana* Watson, 1923, *A. (Ao.) yunnanensis* Chu & Wang, 1993 (beide aus China), *A. (Ao.) formosana* Sonan, 1937 von Taiwan (konspezifisch mit *A. (Ao.) chengtuana*?), *A. (Ao.) paniki* Nässig & Treadaway, 1998 von den Philippinen und *A. (Ao.) sahi* Nässig & Treadaway, 1998 von Palawan gehören. Der Status des javanischen Taxons *A. (Ao.) rubiginea* Toxopeus, 1940 bleibt weiterhin unklar.

A. (A.) meisteri ist innerhalb des Subgenus *Antheraea* ein Mitglied der *helferi*-Subgruppe der *helferi*-Gruppe (sensu Paukstadt et al. 2000), steht hier *A. helferi borneensis* wohl am nächsten. Von dieser läßt sich *A. (A.) meisteri* neben deutlichen Unterschieden in der ♂ Genitalmorphologie habituell gut durch den Verlauf des bogenförmig um die Hfl.-Ocelle herum verlaufenden Bandes unterscheiden, das bei *A. meisteri* fast die Costa erreicht, bei *A. h. helferi* und *A. h. borneensis* dagegen relativ dicht an der Ocelle vorbei verläuft. Auf einen direkten Vergleich mit weiteren Vertretern der *helferi*-Subgruppe wurde im Rahmen dieser Arbeit verzichtet. Aufgrund der zum Teil erheblich unterschiedlichen Darstellungsweise und Qualität der Genitalabbildungen in anderen Publikationen erscheint dieser aber auch auf dem indirekten Wege wenig sinnvoll (vergleiche Abbildungen des ♂-Genitals von *A. rosemariae* in Holloway et al. 1995: 305, Abb. 7; Naumann 1995: 143, Abb. 4; Naumann & Nässig 1998: 327, Abb. 9; Nässig & Treadaway 1998: 345, Abb. 52; von *A. cihangiri* in Naumann & Nässig 1998: 327, Abb. 8; Holloway et al. 1995: 305, Abb. 8; von *A. hollowayi* in Naumann & Nässig 1998: 327, Abb. 7 oder von *A. halconensis* in U. Paukstadt & Brosch 1996: 518, Abb. 7, 8; Nässig & Treadaway 1998: 345, Abb. 51), zumal, wie wiederholt erwähnt (Paukstadt et al. 1997: 276 f., Brechlin 2000a: 299, Brechlin 2000b: 42), Unterschiede in der Genitalmorphologie innerhalb des Genus *Antheraea* oft sehr gering sind, aber ein unterschiedliches Präparationsvorgehen (zum Beispiel unterschiedliche „Kochzeiten“) schon zu scheinbar drastisch unterschiedlichem Aussehen führen kann.

Neben den bereits genannten *A. (A.) helferi helferi* (Vorkommen vom Nordosten des Himalaya bis S[W]-China), *A. (A.) helferi borneensis* (Malayische Halbinsel, Sumatra, Borneo), *A. (A.) imperator* (Java), *A. (A.) halconensis* (Philippinen), *A. (A.) rosemariae* (Sulawesi), *A. (A.) cihangiri* (Peleng, Insel östlich von Sulawesi) und *A. (A.) hollowayi* (Ceram, Molukken) sowie zusätzlich *A. (A.) pratti* Bouvier, 1928 aus Sumatra ist *A. (A.) meisteri* nunmehr das neunte Taxon der *helferi*-Subgruppe der *helferi*-Gruppe.

Die dritte hier neubeschriebene Art, *A. (A.) cernyi,* wiederum ist innerhalb des Subgenus *Antheraea* ein Mitglied der *frithi*-Untergruppe der *mylitta/frithi*-Gruppe (sensu Paukstadt et al. 2000, = *paphia/frithi*-Gruppe sensu Nässig 1991). Von den anderen beiden, zum Teil sympatrisch vorkommenden Taxa der *frithi*-Untergruppe, *A. andamana* und *A. insularis,* läßt sich *A. cernyi* durch die Grundfärbung sowie die Flügelocellen sicher abtrennen. Daß es sich bei *A. (A.) cernyi* nicht doch nur um eine (farblich) abberative Form einer dieser beiden bekannten Spezies handelt, kann durch folgende Charakteristika sicher ausgeschlossen werden: Speziell zu *A. insularis* bestehen neben großen Differenzen in der ♂ Genitalmorphologie deutliche Unterschiede in der Form des Vfl.-Apex sowie der Flügelunterseite. *A. andamana* wiederum besitzt die auch bei *A. frithi* vorhandene, allerdings bei *A. cernyi* und *A. insularis* fehlende „akzessorische“, meist die Ocelle kreuzende Transversale auf dem Vorder- und Hinterflügel.

Mit den hier beschriebenen *A. (Ao.) rudloffi, A. (A.) meisteri* und *A. (A.) cernyi,* des weiteren *A. (A.) andamana, A. (A.) insularis* sowie *Attacus mcmulleni* Watson, 1914, *Samia fulva* Jordan, 1911, *Actias ignescens* Moore, 1877, *Actias callandra* Jordan, 1911 und *Cricula andamanica* Jordan, 1909 sind nunmehr 10 Saturniidenarten von den Andamanen bekannt. Dabei sind nach bisherigen Erkenntnissen alle Taxa dort endemisch.

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

Literatur

Brechlin, R. (2000a): Zwei weitere neue *Antheraea*-Arten von Sulawesi und den östlich anschließenden Inseln (Indonesien): *Antheraea (Antheraea) exspectata* n. sp. und *Antheraea (Antheraea) pelengensis* n. sp. (Lepidoptera: Saturniidae). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **20** (3/4): 291–310.

—— (2000b): Zwei neue Arten der Gattung *Antheraea* Hübner, 1819 [„1816"] von den westlichen Kleinen Sundainseln, Indonesien: *Antheraea (Antheraea) tenggarensis* n. sp. und *A. (A.) sumbawaensis* n. sp. (Lepidoptera: Saturniidae). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **21** (1): 38–44.

—— (2001a): Beschreibung des bisher unbekannten Weibchens von *Antheraea (Antheraeopsis) sahi* Nässig & Treadaway 1998 stat. nov. (Lepidoptera: Saturniidae). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **22** (1): 37–40.

—— (2001b): *Rhodinia rudloffi* n. sp., eine neue Saturniide aus dem nördlichen Vietnam (Lepidoptera: Saturniidae). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **22** (2): 124–128.

——, & Kitching, I. J. (2001): Neue Informationen zu einigen Arten der Gattung *Antheraea* Hübner 1819 [„1816"] von den Andamanen, Indien (Lepidoptera: Saturniidae). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **22** (2): 119–123.

Lampe, R. E. J. (1984): Die Saturniiden der Cameron- und Genting-Highlands in West-Malaysia (Lepidoptera: Saturniidae) -– Neue Entomologische Nachrichten **11:** 2–15, 8 Taf.

Nässig, W. A. (1991): New morphological aspects of *Antheraea* Hübner and attempts towards a reclassification of the genus (Lepidoptera, Saturniidae). – Wild Silkmoths **'89/'90** (Hrsg. H. Akai & M. Kiuchi): 1–8.

——, Lampe, R. E. J. & Kager, S. (1996): The Saturniidae of Sumatra (Lepidoptera). [Einschließlich Appendix I: The preimaginal instars of some Sumatran and South East Asian species of Saturniidae, including general notes on the genus *Antheraea* (Lepidoptera).] – Heterocera Sumatrana **10:** 3–170.

——, & Treadaway, C. G. (1998): The Saturniidae (Lepidoptera) of the Philippines. – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, **Suppl. 17:** 223–424.

Naumann, S. (1995): Die Saturniiden-Fauna von Sulawesi, Indonesien. – Dissertation, Freie Universität Berlin, 145 S., 15 Farbtaf., 2 SW-Taf.

——, & Nässig, W. A. (1998): Two new species of *Antheraea (Antheraea)* of the *helferi*-group from Eastern Indonesia (Lepidoptera: Saturniidae). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **18** (4): 319–330.

Paukstadt, U., & Brosch, U. (1996): Zwei neue Arten der Gattung *Antheraea* Hübnner [1819] von der Insel Mindoro, Philippinen (Lepidoptera: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **106** (12): 513–519.

——, ——, & Paukstadt, L. H. (1999): Taxonomische Anmerkungen zu *Antheraea (Antheraeopsis) mezops* Bryk 1944, (stat. rev.) von Myanmar und Vietnam, sowie die Beschreibung des unbekannten Weibchens (Lepidoptera: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **109** (11): 450–457.

——, ——, & —— (2000): Preliminary checklist of the names of the worldwide genus *Antheraea* Hübner, 1819 („1816") (Lepidoptera: Saturniidae). Part I. – Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen, **Suppl. 9:** 1–59.

——, Paukstadt, L. H., & Suhardjono, Y. R. (1997): *Antheraea (Antheraea) ranakaensis* n. sp. und *Antheraea (Antheraea) kelimutuensis* n. sp., zwei neue Saturniiden von der Insel Flores, Indonesien (Lepidoptera: Saturniidae). – Entomologische Zeitschrift, Essen, **107** (7): 265–312.

Pinratana, A., & Lampe, R. E. J. (1990): Moths of Thailand. Vol. one: Saturniidae. – Bangkok (Brothers of St. Gabriel in Thailand), v + 47 S., 44 Taf.

Eingang: 15. x. 2001

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, März 2002 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main